

## Informationen zum Datenschutz für Videoberatung bei Wildwasser Magdeburg e.V.

### Verantwortliche:

Wildwasser Magdeburg e.V. Ritterstraße 1 39124 Magdeburg Deutschland	Tel.: 0391 – 251 54 17 E-Mail: <a href="mailto:info@wildwasser-magdeburg.de">info@wildwasser-magdeburg.de</a> Webseite: <a href="http://www.wildwasser-magdeburg.de">www.wildwasser-magdeburg.de</a>
---	--

### Ansprechpartnerin für alle datenschutzrechtlichen Fragen:

Astrid Herrmann-Haase Wildwasser Magdeburg e.V. Ritterstraße 1 39124 Magdeburg Deutschland	Tel.: 0391 – 251 54 17 E-Mail: <a href="mailto:datenschutz@wildwasser-magdeburg.de">datenschutz@wildwasser-magdeburg.de</a> Webseite: <a href="http://www.wildwasser-magdeburg.de">www.wildwasser-magdeburg.de</a>
--	--

Jede interessierte Person kann sich bei Fragen und Anregungen jederzeit zum Datenschutz schriftlich, telefonisch oder per E-Mail an die Datenschutzbeauftragte wenden.

### Videoberatung

Wildwasser Magdeburg e.V. nutzt für Videoberatung das Online-Werkzeug „RedConnect“ als sog. Videosprechstunde des Anbieters RedMedical Systems GmbH. Dieser Anbieter garantiert datenschutzkonforme und datensichere Übertragung. Die „Videosprechstunde“ ist Ende-zu-Ende-verschlüsselt und vor Angriffen Dritter geschützt. Daten wie Aufenthaltsort des teilnehmenden Gerätes, Inhalte des Beratungsgesprächs, E-Mail-Adressen etc. werden nicht auf dem Server des Betreibers gespeichert. Die Verantwortung der Einhaltung obliegt RedMedical Systems GmbH. Unter <https://www.redmedical.de/wp-content/uploads/RED-connect-Handbuch.pdf> finden Sie explizite Hinweise zur Bedienung der „Videosprechstunde“ sowie die Informationen zum Datenschutz für ebenjene. In Vorbereitung auf eine Videoberatung erläutert die fallführende Mitarbeiterin Bedienung und steht nach Bedarf für Fragen zur Anwendung zur Verfügung. Auch können Sie sich auf <https://www.redmedical.de/datenschutzhinweise/> genauer über den Datenschutz von RedMedical Systems informieren.

### Qualitätsmanagement

Das Team der Beratungsstelle führt regelmäßig teaminterne Intervisionen und externe Supervisionen durch. Das bedeutet: Anliegen und ggf. Beratungsprozess der ratsuchenden Person werden durch die fallführende Fachberaterin eingebracht und gegenüber den Kolleginnen vorgestellt. Dabei liegen den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle der Name, ggf. das Alter und die Situation der Ratsuchenden, offen. Supervisionen, d.h. externe Fallberatung mit einer speziell ausgebildeten Supervisorin, können vereinzelt durch die Beraterin vorgebracht werden. Die externe Supervisorin unterliegt ebenso der Schweigepflicht nach § 213 StGB.

Die Beratungsstelle hat sich darüber hinaus dem Fachverband des Paritätischen Landesverbandes Sachsen-Anhalt zur sogenannten *Integrierten Psychosozialen Beratung* verpflichtet und kooperiert zu komplexeren Anliegen von Ratsuchenden mit anderen Beratungsstellen. Innerhalb dieser Kooperation werden zur Qualitätssicherung ausschließlich anonymisierte Angaben eingebracht. Ein Rückschluss auf die einzelne ratsuchende Person ist ausgeschlossen. Das Angebot der *Psychosozialen Prozessbegleitung* wird entsprechend den gesetzlich verankerten Grundsätzen (§2 Abs. 2 PsychPbG) sowie den Qualitätsstandards des Bundesverbandes Psychosoziale Prozessbegleitung (bpp) und des Bundesverbandes der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) durchgeführt. Das Angebot der *Traumamasensiblen Supervision* unterliegt ebenjenen Statuten der Qualitätssicherung wie die Fachberatung.

Diese Instrumente dienen dazu, die Qualität der Fachberatung aufrecht zu erhalten und die Arbeit der einzelnen Fachberaterin zu reflektieren und zu evaluieren.

### **Verarbeitungszweck**

Wildwasser Magdeburg e.V. erfasst Daten von Ratsuchenden nur, soweit diese freiwillig mitgeteilt worden. Fachberatung ist auch anonym möglich. Beratungsinhalte werden nur zum Zweck der professionellen Beratung erfasst. Angaben darüber hinaus werden pseudonymisiert erfasst (also ohne Bezug zu einer Person).

Zum Beispiel → Alter der betroffenen Person: 49 Jahre, Ort: Salzlandkreis  
Diese Daten benötigen wir, um im Rahmen qualitätssichernder Maßnahmen den Anforderungen der öffentlichen Hand nachzukommen. Es werden nur zusammengefasste Ergebnisse weitergegeben.

Zum Beispiel → 91 Betroffene zwischen 0 und 27 Jahren aus Magdeburg

Ein Rückschluss auf den Einzelfall ist ausgeschlossen.

### **Empfänger\*in der Daten**

Es werden grundsätzlich keine personenbezogenen Daten weitergeben. Nach § 213 StGB unterliegen alle Mitarbeiterinnen der Schweigepflicht.

Ausnahmen:

1. Das Wohl eines oder mehrerer Kinder ist akut gefährdet. Nach §8a SGB VIII besteht ein Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung. Die Mitarbeiterinnen sind verpflichtet, das zuständige Jugendamt zu informieren, *falls* eine Gefährdung nicht anders abgewendet werden kann.
2. Eine Fremd- oder Selbstgefährdung ist so massiv und unabwendbar, als das umgehend Maßnahmen zur Rettung über die Notrufe (112 und 110) vorgenommen werden müssen.

Die Mitarbeiterinnen unterliegen aktuell nicht dem Zeugnisverweigerungsrecht. Das bedeutet, sie müssen im Falle eines Gerichtsverfahrens nach richterlicher Anordnung, ihren Erinnerungen und den Beratungsnotizen nach, Aussagen zu Beratungsinhalten machen sowie Notizen zur Beratung dem zuständigen Gericht aushändigen. Sollte die Speicherdauer der Daten überschritten sein und/oder die Fachberaterin sich nicht mehr erinnern können, können gegebenenfalls keine Angaben mehr gemacht werden.

### **Speicherdauer der Daten**

Alle Daten werden fünf Jahre nach Beendigung der Beratung sicher verwahrt (entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen für psychosoziale Beratungsprozesse und Erziehungsberatung). Nach Ablauf dieser Zeitspanne werden alle Daten, unter Einhaltung der Bestimmungen zum Datenschutz, vernichtet.

### **Rechte der ratsuchenden Person**

Jede Person hat das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, ob und welche die die eigene Person betreffenden Daten gespeichert wurden. Sie hat ein Recht auf Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung, auf Widerspruch und Löschung bzw. Vergessenwerden (soweit dies der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungspflicht nicht entgegensteht). Die Person kann nicht gezwungen oder gedrängt werden, die Einwilligung zur Datenverarbeitung zu geben oder aufrecht zu erhalten, sie kann die Daten freiwillig geben oder die Beratung komplett anonym in Anspruch nehmen.

Darüber hinaus hat jede Person das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren und/oder zu informieren. Soweit die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung beruht, kann diese jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden.

Zuständig für Wildwasser Magdeburg e.V. sind der behördliche Datenschutzbeauftragte des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die Datenschutzbeauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg:

<p>Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Datenschutzbeauftragte Bettina Gärtner Turmschanzenstraße 25 39114 Magdeburg Tel.: 0391 – 5676980 E-Mail: datenschutz.ms@ms.sachsen-anhalt.de</p>	<p>Landeshauptstadt Magdeburg Frau Kerstin Wagner Julius-Bremer-Straße 10 39104 Magdeburg Tel.: 0391 – 5402531 E-Mail: datenschutzbeauftragter@stadt.magdeburg.de</p>
--	---